

**Krankheitserreger sind nicht wählerisch -
du hast die Wahl:**

- Wähle das richtige Studio, um dich lange an deinem Tattoo oder Piercing zu erfreuen.
- Die Verantwortung für deine Gesundheit trägst du!
- Scheue dich nicht, etwas für dein Geld zu verlangen!
- Du hast nichts zu verschenken - vor allem nicht deine Gesundheit.



Ansprechpartner

Dr. Dietlinde Röske

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
des Kreises Minden-Lübbecke

Portastraße 13
32423 Minden

Tel.: 0571 807-28230

E-Mail: d.roeske@minden-luebbecke.de



Herausgeber: Kreis Minden-Lübbecke
Portastr. 13, 32423 Minden
0571 / 807-0

www.minden-luebbecke.de

Was du beachten solltest

Tattoo und Piercing



www.minden-luebbecke.de

Was passiert beim Tätowieren?

Beim Tätowieren werden mit einer feinen Nadel Farbstoffe in verschiedene Hautschichten eingebracht. Es kommt dabei immer zur Verletzung der Ober- und Unterhaut. Dadurch treten zum Teil größere Mengen von klarem Blutserum, häufig auch von Blut aus.

Was sind die Risiken?

Mit dem Blutserum oder dem Blut können gefährliche Krankheitserreger aus dem Körper austreten, falls dieser infiziert ist. Oft weiß ein Kunde, der ein Tattoo-Studio besucht, nicht ob er mit Viren infiziert ist. Besonders gefährliche Viren sind die Krankheitserreger von AIDS und der infektiösen Gelbsucht (Hepatitis B oder C). Zur Ansteckung reichen schon kleinste, für das bloße Auge unsichtbare Mengen an Blut/Blutserum.

Worin liegt das Problem?

In einem Tattoo- oder Piercing-Studio müssen beim Tätowieren, bei Bio-Tattoos, beim Piercing, Branding oder Implanting bestimmte Hygieneregeln eingehalten werden. Wenn diese nicht beachtet werden, können Krankheitserreger von einem Kunden über benutzte oder unsachgemäß aufbereitete Instrumente auf den nächsten Kunden - also auch auf dich - übertragen werden.

Beim Studio wählerisch sein

Nicht jedes Studio hält die erforderlichen Hygieneregeln ein. Wähle daher nicht nur das richtige Tattoo oder das passende Piercing, sondern auch das richtige Studio aus! Wenn ein Studio nicht die im Folgenden beschriebenen Hygieneregeln einhält, suche dir sofort ein besseres! Wenn du unter Allergien leidest, eine Hautkrankheit oder eine Grunderkrankung hast, befrage vor der Behandlung einen Arzt. Wenn du weißt, dass du eine schlechte Wundheilung hast, verzichte besser auf Piercing-Schmuck.

Worauf solltest du bei der Auswahl des Studios achten?

Der Arbeitsplatz sollte vom übrigen Teil des Raumes getrennt sein. Der Raum sollte nur mit den Möbeln, Ausrüstungsgegenständen und Instrumenten/Geräten ausgestattet sein, die für das Tätowieren/Piercen notwendig sind.

Während des Tätowierens/Piercens solltest nur du dich mit dem Tätowierer am Arbeitsplatz befinden. Wenn dich Freunde begleiten, die zusehen möchten, sollten sie einen deutlichen Abstand zur Arbeitsfläche und dir belassen. Überzeuge dich davon, dass die Arbeitsfläche sauber und aufgeräumt ist.



Frage den Tätowierer, ob alles desinfiziert ist. Entdeckst du Getränke, Aschenbecher oder Zeitungen auf der Arbeitsfläche, suche dir gleich ein anderes Studio! Denn sowohl du als auch der Tätowierer sollten Essen, Trinken und Rauchen am Arbeitsplatz des Tätowierers unterlassen.

Vergewissere dich, ob der Tätowierer alle verwendeten Geräte/Instrumente desinfiziert bzw. sterilisiert hat.

Wenn der Tätowierer die Verpackungen der zu verwendenden sterilen Instrumente vor deinen Augen öffnet, werden die Hygieneregeln eingehalten. Sind die Instrumente, die direkt mit deiner Haut in Kontakt kommen, nur ausgekocht und nicht sterilisiert, solltest du die Behandlung ablehnen.

Beachte, dass die benötigten Farben direkt vor Beginn des Tätowierens in kleine sterile Einmalgefäße gegeben werden. Nur wenn der Tätowierer während der Behandlung einschließlich der Vor- und Nachbehandlung Einmalhandschuhe trägt, lass dich in dem Studio tätowieren.

Der Tätowierer muss vor Beginn die zu behandelnde Hautstelle großflächig reinigen und anschließend desinfizieren. Nach der Behandlung sollte er dich mit einer Salbe versorgen.

Beim Piercing müssen dieselben Hygieneregeln beachtet werden. Verwendeter Schmuck muss sterilisiert sein und bis zur Anwendung geschützt (verpackt) aufbewahrt werden. Wähle nur einen Schmuck, der nickelfrei bzw. nickelarm ist.

Auch nach dem Piercen ist absolute Sauberkeit erforderlich, bis der Stichkanal abgeheilt ist. Wenn es nach der Behandlung zu stärkeren Hautentzündungen kommt, solltest du umgehend einen Arzt um Rat fragen.